

„Die Gesellschaft“

Herausgeber

Dr. Arthur Seidl

München-Solln II, den 19. Juli 02
Sohnfeststraße 135 I.Telegramm-Adresse:
Gesellschaft, München.
Fernruf Nr. 10124.
Sprechzeit: Samstag
Nachm. 4-6 Uhr.

Herrn Max Millenowich-Morold,

Wien, I, Minoritenplatz

Sehr geehrter Herr!

Zunächst meine Bitte um gütige Verzeihung, da ich so lange auf Antwort habe warten lassen müssen! Allein, „Arbeiten aller Art“ in idealer Konkurrenz mit ca. 4wöchentlichen Zahn-Operationen haben mir manchen Prügel zwischen die Füße geschoben, die mich zu meinem Leidwesen verhinderten, früher dazu zu gelangen.

Natürlich hatte ich ~~von~~ von der Wiener Aufführung Ihres „Bundschuh“ gehört; und leider haben Sie bezüglich Münchens nur zu Recht: es steht „spottschlecht“ hier selbst - ästhetisch und moralisch! Am weitesten kämen Sie da wohl noch mit und durch Zumpe, falls dieser - überhaupt auf die Dauer hier bleibt. Viel eher aber würde ich Ihnen Dresden, Stuttgart, auch Weimar und vor allem Elberfeld oder Bremen (welch' letztere Beiden sehr Novitäten-freudig sich bewegen), schliesslich noch Prag (Dr. R. Batka als Vermittler) meinerseits empfehlen, da Sie denn schon von Karlsruhe - das ich sonst ohne Zweifel mit genannt hätte - sich selbst nichts Gutes erhoffen wollen.

Mit verbindlichstem Dank für Ihre aufmerksamen und interessanten Sendungen - zu denen ich schon irgend einmal Stellung nehmen werde, es muss für den Publizisten nur immer der passende Zeitpunkt kommen! Verbleibe

(und Besprechung von Musikalien muß ich leider von m. Zeitschrift fern halten)

